



Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde
Elsterberg

APRIL / MAI 2020

*Nun blüht wieder auf,
was schlummerte
und über das,
was brach lag,
legt sich
ein Schimmer aus Licht.*

Tina Willms



DER BESONDERE WEG

Wenn wir uns die Passions- und Leidensgeschichte Jesu vor Augen führen, wird dieser freiwillig gewählte Weg des Gottessohnes meist Fragen aufwerfen: Hätte es nicht andere Wege gegeben, um seine Ziele zu erreichen? Mußte es ausgerechnet diese sehr grausame Todesart sein? Ist der Gottessohn nicht eigentlich als guter Mensch letztlich gescheitert? Wie kann ein Gott der letzten Liebe solches Leid zulassen?...

Solange es Fragen gibt, sollte man mit Antworten rechnen. Zwar solchen, die sich der ersten Logik entziehen, auch dem rationalen Denksinn, der Begründungen im Rahmen seiner Vorgaben akzeptiert. Beim Kreuz Jesu Christi stoßen allerdings Denker, Dichter und andere Sucher an ihre Grenzen – denn Gott entzieht sich dem Horizont unseres menschlich begrenzten Denkens.

Die göttliche Sicht wählte den Weg der Offenbarung, der Selbst-Erklärung, um zu zeigen, welche Ziele sie im Letzten im Sinn hat. Der Weg zu Gottes Zielen mag uns rätselhaft, unfasslich, absurd oder abwegig erscheinen. Dennoch hat der Sohn Gottes

stets die Absichten und Ziele Gottes im Sinn - ihnen folgte er unbedingt. Deshalb sprach er das berühmte „Ja, Vater“ im Garten Gethsemane und willigte damit in diesen seinen Weg nach Jerusalem ein.

Genau deshalb, wegen dieser Hingabe an den Willen Gottes, holte der Ewige den Sohn aus dem Tod – und setzte ihn zu seiner Rechten im Reich der Herrlichkeit Gottes. Wunderbar!!

Was dem Verstand nicht möglich scheint, erschließt sich dem glaubend Schauenden. Mit der Auferstehung ist Neues möglich – Nichts und Niemand muss der/die Alte bleiben. Es gibt die einzigartige Möglichkeit der Erneuerung – das große Pfand der Kirche, die nicht aufhört, an die erneuernde Kraft des Glaubens fest zu halten!

Ich wünsche uns, dass wir uns dieser Möglichkeit anschließen: Neues Leben ist möglich!

Mit herzlichen Segenswünschen für die Passions- und Osterzeit

Ihre Pfarrerin *Susanne Hulek*

Neue Gottesdienstzeit

*Aufgrund vielfachen Wunsches werden die bisherigen 14 Uhr Gottesdienste auf **11 Uhr** verlegt. vielen Dank für ihr Verständnis!*

Ihre Pfarrerin Susanne Hulek

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde

Marktplatz 19, **07985 ELSTERBERG**

Telefon: 036621 20385 / Fax: 036621 29145

Mail: kg.elsterberg@evlks.de

Pfrn. Hulek: 036621 267272

Redaktion: M. Degodowitz und Mitarbeiter
(Redaktionsschluss: 09.03..2020)

Foto: Degodowitz, Muck, Pixabay und gemeindebrief.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oe

singen

Infos: www.kirche-elsterberg.de

www.friedhof-elsterberg.de

Konto: IBAN: DE 07 8705 8000 3400 0008 16

BIC: WELADED1PLX

Kirchenvorstand

Cony Stark

Andreas Degodowitz

Kerstin Streitzig

Klaus Herold

Sven Thumstädter

Steffen Rinau

Julia Löffler

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

APRIL		Dankopfer
05.04. Palmsonntag	9.00 Uhr Jubelkonfirmation	eigene Gemeinde
09.04. Gründonnerstag	18.00 Uhr Passionsmusik mit Abendmahl	eigene Gemeinde
10.04. Karfreitag	17.00 Uhr Passionsmusik	evangelische Konfirmandenhäuser
12.04. Ostersonntag	10.00 Uhr Gottesdienst	Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)
19.04. Quasimodogeniti	11.00 Uhr	eigene Gemeinde
26.04. Misericordias Domini	9.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden	Posaunenmission und Evangelisation
MAI	ACHTUNG, neue Gottesdienstzeiten	
03.05. Jubilate	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	eigene Gemeinde
10.05. Kantate	9.00 Uhr	Kirchenmusik
17.05. Rogate	11.00 Uhr	eigene Gemeinde
21.05. Himmelfahrt	10.00 Uhr In Neumark	Weltmission
24.05. Exaudi	9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl und Kindergottesdienst	eigene Gemeinde
31.05. Pfingstfest	9.00 Uhr Festgottesdienst	eigene Gemeinde

ABGESAGT

WEGWEISER

Gemeindekreise im April

Frauenkreis		um 15.00 Uhr
Gemeindenachmittag		um 14.30 Uhr
Bibelstunde Seniorenheim		um 15.00 Uhr
Abendbibelstunde mit Gesprächskreis		um 16.30 Uhr
Gebetskreis	mittwochs	um 13.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	um 19.00 Uhr

ABGESAGT

**Junge Gemeinde
Konfismstag**

**Freitag 24.04.
25.04.**

**um 18.00 Uhr
9 – 12.00 Uhr**

Gemeindekreise im Mai

Frauenkreis	04.05.	um 15.00 Uhr
Gemeindenachmittag in Losa	05.05.	um 14.30 Uhr
Bibelstunde Seniorenheim Gippe	06.05.	um 15.00 Uhr
Abendbibelstunde mit Gesprächskreis	06.05.	um 16.30 Uhr
Gebetskreis	mittwochs	um 13.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	um 19.00 Uhr

Junge Gemeinde

Freitag 15.05.

um 18.00 Uhr

KINDERSTUNDE

dienstags 15 – 16 Uhr Klasse 1	16 – 17 Uhr Klasse 3/4
mittwochs 15 – 16 Uhr Klasse 2	16 – 17 Uhr Klasse 5/6

FREUD UND LEID



Foto: bei Pixabay

*Herzliche Segenswünsche
allen Geburtstags - und Hochzeitsjubilaren*

Wir trauern um:

Frau Johanna Mehlhorn	† 24.01.2020	im 85. Lebensjahr
Herrn Joachim Mehlhorn	† 15.02.2020	im 92. Lebensjahr
Herrn Roland Dorst	† 05.02.2020	im 83. Lebensjahr
Frau Erika Mauruschat	† 03.03.2020	im 92. Lebensjahr

*Ich verstehe deine Wege nicht
aber du weißt den rechten Weg für mich.*

Dietrich Bonhoeffer

MONATSSPRUCH APRIL

*Es wird gesät verweslich und
wird auferstehen unverweslich.*

1. KORINTHER 15,42

ICH SPÜRE KRAFT FÜRS LEBEN

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden. Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatsspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.



Friedhof Hallig Hooge

Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

INFORMATIONEN UND EINLADUNGEN

MUSIK ZUR PASSION

Gründonnerstag, den 09. April 2020

18.00 Uhr

mit anschließender Abendmahlfeier

Pfrn. S. Hulek (Meditation)

es musiziert der Kirchenchor, Petra M...

ABGESAGT



FRIDAY

14.30 Uhr

Andacht

zur Sterbestunde Jesu

Die Orgelsommer-Konzerte beginnen wieder.

Wir möchten herzlich dazu einladen.

An dieser Stelle ein „Dankeschön“ an alle Firmen und Privatpersonen, die durch Spenden die Konzertreihe mitfinanzieren helfen.

Sonntag, 03. Mai 2020 19.00 Uhr

Orgelkonzert

mit **Paolo Oreni** (Italien)



Die Süddeutsche Zeitung beschreibt ihn als einen „jungen vielversprechenden talentierten italienischen Künstler, ein Wunder an Fähigkeit mit phänomenaler Präzision, die noch immer ihresgleichen sucht“.

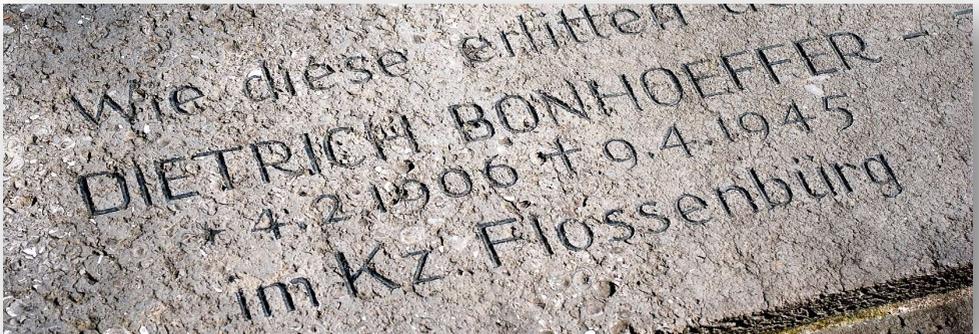
In Memoriam



Am 9. April jährt sich zum 75. Mal der Todestag des Theologen Dietrich Bonhoeffer.

Im April 1943 wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus

seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat.



*Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit
und die Verantwortung
gegenüber der Zukunft
geben fürs Leben
die richtige Haltung.*

MONATSSPRUCH MAI

*Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat!*

1. Petrus 4,10

FÜREINANDER DA SEIN

Drei Engel machen Musik. Einer bläst auf einer Schalmey, der zweite spielt auf der Gambe, die einem Cello ähnelt. Und der dritte zupft die Saiten einer Harfe. Fröhlich sehen die Engel aus, ja, fast beschwingt. Leicht und virtuos scheint ihnen die Musik von der Hand zu gehen.



Miteinander zu musizieren, scheint ihnen Freude zu machen. Sie hören aufeinander, nehmen die Töne des anderen auf und spinnen sie weiter, sie inspirieren und beflügeln sich gegenseitig. Und so erklingt eine Musik, die weit hinaus über das reicht, was einer alleine machen könnte. Für mich sind sie ein Bild, wie wir einander dienen könnten, jede und jeder mit der eigenen Gabe:

Ich bringe die Gabe ein, die mir geschenkt ist und trage meine persönliche Note ein ins gemeinsame Spiel. Sich aufeinander einzustimmen, einander zu verstehen und miteinander zu üben, ist manchmal mühsam und gar nicht so leicht.

Aber dann gibt es diese Momente, in denen es gelingt. Da passt alles zusammen und geht leicht, wie mit links. Die Töne verschmelzen, die Musik geht hinaus über uns selber. Als würden ihr Flügel wachsen, auf denen wir einen Moment lang schweben dürfen. Himmlisch schön.



Rückblick – Ordinationsgottesdienst

Ende der Vakanzzeit für die Kirchgemeinden
Elsterberg und Ruppertsgrün



Susanne Hulek wurde am 19. Januar, von Superintendentin U. Weyer feierlich in das Amt einer Pfarrerin eingesetzt.



An diesem Ereignis nahmen viele Bürger aus Elsterberg, Ruppertsgrün, dem Umland sowie Freunde und Bekannte unserer neuen Pfarrerin teil.



Danke



Unser Dank geht an alle Pfarrer, die während der Vakanz Vertretungsdienste übernommen hatten. Martin Engler, Ulrike Penz, Annegret Schubert, Andreas Alders und

Beatrice Rummel.



Unsere Konfirmanden 2020

Ihre Konfirmation feiern am 24. Mai



Leni Kratzsch, Pauline Grimm, Kurt Lindner, Jonathan Plommer



Wir wünschen,
dass auf eurem Weg durchs Leben
nur wenig Steine liegen,
dass sie klein sein mögen
und leicht zur Seite zu räumen,
und dass um einen großen, schweren Stein
immer genug Raum sein möge,
damit ihr ihn umgehen könnt.

RÜCKBLICK UND INFORMATIONEN



WELTGEBETSTAG

Steh auf und geh! Mit der Bibelstelle wurde zum Weltgebetstag ins Gemeindehaus eingeladen. Frauen der Ruppertsgrüner – und Elsterberger Gemeinde haben diesen Abend vorbereitet und gestaltet. Leider haben sich nur wenige dazu einladen lassen. Schade...

Wir wollen wieder eine Ausfahrt machen

Wann? Montag, 11. Mai 2020

Flieder, Rhododendron, frisches Grün- der Pflanzent. Mit einer ganztägigen Reiseleitung zu einer weit über die Grenze. Sie mehr über die Pflanzent. anschließende Hutberg kehren wir dann am Nachmittag ge. Es ist eine Tage. Kosten: 62.00 €. **Bitte bis spätestens 15. April im Pfarramt melden und bezahlen.** 25 Plätze sind bis dahin reserviert.

ABGESAGT

